

**WIR BLEIBEN
DRAN!**



Wir fordern ein
Rettungspaket für
den Offenen Ganztag!



Wir bleiben dran! Wir fordern ein Rettungspaket für den Offenen Ganztag!

... nach der OGS-Kampagne 2017

Seit der Kampagne „Gute OGS darf keine Glückssache sein“ im vergangenen Jahr, an der sich viele Träger sehr rege beteiligt haben, sind einige Aktivitäten zur Verbesserung bzw. Ausgestaltung des Offenen Ganztags in NRW erfolgt. Eine detaillierte Auflistung können Sie der beiliegenden Chronik entnehmen. Gleichzeitig möchten wir mit diesem Schreiben nächste Schritte und Initiativen der Freien Wohlfahrtspflege NRW ankündigen und werben bei Ihnen, Ihren Mitarbeitenden und Eltern für eine breite Unterstützung.

Schulministerin Yvonne Gebauer und Familienminister Dr. Joachim Stamp haben auf der Abschlussveranstaltung der OGS-Kampagne am 12.07.2017 zugesagt, sich um qualitative Verbesserungen zu kümmern.

Dazu fanden mehrere Gespräche mit der Freien Wohlfahrtspflege statt, die durchaus als konstruktiv zu bewerten sind. So folgen auch die Ministerien der Ansicht, dass die OGS ein Jugendhilfeangebot mit den Grundsätzen der Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung ist. Auch bekennt sich die Schulministerin zur Notwendigkeit von Mindeststandards in der Offenen Ganztagschule und Ministerpräsident Armin Laschet zu den Bildungsgrundsätzen für Kinder von 0 - 10 Jahren.

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Verbesserung des Jugendhilfeangebotes Offener Ganztag

Sie als Träger der freien Jugendhilfe wissen, dass unter den jetzigen Bedingungen keine Qualität der pädagogischen Arbeit in einer Weise gewährleistet werden kann, wie es unter fachlichen Gesichtspunkten erforderlich ist. Eine Verdoppelung der festgesetzten Zuwendungen wäre dafür notwendig, da ist sich die Fachebene einig.¹

Für den Haushalt 2019 sind weitere leichte Erhöhungen der Landesmittel angekündigt. Diese werden die Forderungen der Freien Wohlfahrtspflege NRW nach einer qualitativen Ausgestaltung und auskömmlichen Finanzierungsgrundlage der OGS aber bei weitem nicht erfüllen.

Unsere Forderungen aus der OGS-Kampagne² nach qualitativen Standards, einer gesetzlichen Regelung, einer auskömmlichen Finanzierung und eines weiteren quantitativen Ausbaus haben daher weiterhin Bestand. Zudem fordern wir, dass die zum 01.08.2018 beabsichtigte einmalige zusätzliche Erhöhung der Landesmittel um 3% bei den Trägern ankommen muss. Es darf nicht dazu kommen, dass Kommunen ihre freiwilligen Anteile entsprechend kürzen.

Haushaltsberatungen 2019 – begleitende Aktion

Nach den Sommerferien finden im Landtag Nordrhein-Westfalen die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 statt. In diesem Zuge wird es Ende September eine Haushaltsklausur und anschließend mehrere Lesungen geben. Im Dezember 2018 soll der Haushalt 2019 verabschiedet werden.

Begleitend dazu planen wir direkt nach den Sommerferien schnelle und direkte Aktionen, um die Landesregierung und -politik zu erreichen. Dazu wollen wir die Begeisterung und Bekanntheit der OGS-Kampagne „Gute OGS darf keine Glückssache sein“ weiter nutzen. Das Logo (Tafel mit Schriftzug und Gesicht) bleibt erhalten, da auch die Forderungen weiterhin gelten. Das Motto wird etwas geändert, da diese Aktionen vorrangig auf eine sofortige wirksame Verbesserung der finanziellen Lage der Offenen Ganztagschulen zielen.

Unter dem **neuen Motto „Wir bleiben dran! Wir fordern ein Rettungspaket für den Offenen Ganztag!“** wird ab sofort eine Online-Petition freigeschaltet. Ebenso können Sie die Fortführung der OGS-Kampagne mittels Postkarten-Aktionen, Aufhängen von Plakaten, Auslegen von Unterschriftenlisten usw. unterstützen.

Alle Kinder in Nordrhein-Westfalen sollen in den Offenen Ganztagschulen eine gute Bildung, Erziehung, und Betreuung erhalten und in den Kommunen gleichwertige Bedin-

¹ Vgl. [Positionspapier zur Finanzierung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich \(OGS\)](#)

² Vgl. [Flyer zur Kampagne „Gute OGS darf keine Glückssache sein! Qualität sichern. Standards ausbauen“](#)

gungen vorfinden. Derzeit hängen diese sehr an den freiwilligen Leistungen einer Kommune. Gleichzeitig fehlen nach wie vor personelle und räumliche Standards für den Offenen Ganztage sowie eine gesetzliche Grundlage.

Breite Mobilisierung

Ab sofort ist die Online-Petition unter dem folgenden Link zu finden:

www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/initiativen/ogs-kampagne/petition

Die Petition hat eine Laufzeit von zwei Monaten und endet am 31.10.2018. Die gesammelten Unterschriften werden nach Abschluss der Petition an das Ministerium für Schule und Bildung und das Ministerium für Kinder, Familie, Frauen und Integration weitergegeben.

Im Zeitraum bis Ende Oktober können Sie die Kampagne ebenfalls durch Maßnahmen wie Postkarten oder Unterschriftenlisten unterstützen. Dazu sind auf der Homepage der LAG FW verschiedene PDF-Dokumente eingestellt (Logo, Postkarten, Plakate etc.), die als Druckvorlagen genutzt werden können:

www.freiewohlfahrtspflege-nrw.de/initiativen/ogs-kampagne/

Bei Postkarten können Sie selbst entscheiden, ob diese von Eltern direkt an das Schulministerium gesandt werden oder Sie als Einrichtung diese gesammelt verschicken. Unterschriftenlisten eignen sich bspw. zum Aushang an Informationswänden oder bei Aktionen in Fußgängerzonen.

Bitte senden Sie die Postkarten (Adresse ist in der Druckvorlage schon vorgedruckt) und auch die Unterschriftenlisten direkt an das

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Ministerin Yvonne Gebauer
40190 Düsseldorf

Damit wir im Nachhinein nachvollziehen können, wie viele Unterschriften über den Postweg an das Schulministerium gegangen sind, bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung. Melden Sie dazu bitte Ort (Standort der OGS) und Anzahl der gesammelten Unterschriften an die Ansprechpartner/-innen Ihrer Spitzenverbände (Kontakte am Ende des Briefes).

Zum anderen soll die Online-Petition auch über soziale Medien breit gestreut werden. Die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege werden dazu ihre jeweiligen Facebook-Accounts und ggf. weitere digitale Kanäle nutzen. Bitte nutzen Sie Ihre digitalen Netzwerke ebenfalls.

Sprechen Sie über die Fortführung der OGS-Kampagne mit Ihren Mitarbeitenden, mit Eltern, Schulleitungen, Lehrer*innen, Kooperationspartnern aber auch mit Vertreter*innen aus Politik und Medien sowie sonstigen Interessierten. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen und gemeinsam weiter für eine bessere OGS zu kämpfen.

Wir freuen uns auf eine rege und engagierte Beteiligung und bedanken uns heute schon für Ihre Teilnahme und Unterstützung.

Weitere Aktionen

Es steht Ihnen frei, analog zur OGS-Kampagne auch eigene Aktionen durchzuführen, die auf die Fortführung der Kampagne hinweisen bspw. Aufkleber drucken, Aktionsstände in Fußgängerzonen oder Gespräche mit der Kommunalpolitik. Bitte nutzen Sie dazu die PDF-Vorlagen auf der Homepage der Freien Wohlfahrtspflege für ihre Zwecke.

Begleiten Sie Ihre Aktionen gerne durch Pressemeldungen. Eine Mustervorlage wird demnächst ebenfalls auf der Homepage der Freien Wohlfahrtspflege eingestellt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die

Pressestelle der Freien Wohlfahrtspflege NRW unter
Telefon 0211 6398-217

E-Mail: presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de

oder Ihren jeweiligen Spitzenverband.

Ihre Ansprechpartner*innen bei den Spitzenverbänden

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Westliches Westfalen e.V.

Ulla Hawighorst | Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie
Kronenstraße 63-69 | 44139 Dortmund
Tel: 0231 5483-107 | Fax: 0231 5483-165
ursula.hawighorst@awo-ww.de | www.awo-ww.de

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Dagmar Hardt-Zumdick | Facharbeit und Sozialpolitik
Postfach 1005 52 | 52005 Aachen
Tel: 0241 431-116 | Fax: 0241 431-2984
dhardt-zumdick@caritas-ac.de | www.caritas-ac.de

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Marion Gebauer | Fachreferentin Offene Ganztagsgrundschule / Schulsozialarbeit
Loher Straße 7 | 42283 Wuppertal
Tel: 0202 2822-257 | Fax: 0202 2822-201
marion.gebauer@paritaet-nrw.org | www.paritaet-nrw.org

Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Hans-Joachim Mußenbrock | Fachbereiche Jugend und Gesundheits- und Behindertenhilfe
Sperlichstraße 25 | 48151 Münster
Tel: 0251 9739-218 | Fax: 0251 9739-106
Hans-Joachim.Mussenbrock@drk-westfalen.de | www.drk-westfalen.de

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL

Björn-Christian Jung | Geschäftsfeld Familie und junge Menschen
Lenaustraße 41 | 40470 Düsseldorf
Tel.: 0211 6398-426 | Fax: 0211 6398-299
b.jung@diakonie-rwl.de | www.diakonie-rwl.de

Pressestelle der Freien Wohlfahrtspflege NRW

Reinhard van Spankeren | Pressesprecher
c/o Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL
Lenaustraße 41 | 40470 Düsseldorf
Tel: 0211 6398-217 | Fax: 0211 6398-277
presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de